

Obwohl eine solche Barmherzigkeit eine große Hoffnung für eine Person ist, die sich von Gott abgewandt hat, ist es wichtig, dass wir uns diese Barmherzigkeit nicht anmaßen. Gott hat unsere Erlösung um einen hohen Preis erkaufte, und wir dürfen die von Ihm angebotene Rettung nicht auf die leichte Schulter nehmen. Wenn Menschen Gott und Seinen Heilsplan ständig ablehnen, wird Gott aufhören, nach ihren Herzen zu rufen. Sie werden keinen Ort der Umkehr finden, weil sie Seine Gnade zu oft abgelehnt haben. Lasst uns die Barmherzigkeit Gottes schätzen und das Privileg, Seine Kinder zu sein, wertschätzen. Lasst uns Seinen Geboten folgen und in enger Verbindung mit Ihm bleiben. Dann werden wir eines Tages den Himmel erreichen, wo unsere Seelen auf ewig geborgen sind.

APOSTOLIC FAITH CHURCH

World Headquarters
5414 SE Duke Street
Portland, Oregon 97206 U.S.A.
www.apostolicfaith.org

GR67-0524

HOFFNUNG FÜR DIE *Rückfälligen*

Ist es möglich, dass Menschen, die wiedergeboren sind, ihre Erlösung verlieren? Wenn Menschen einmal in Gottes Familie aufgenommen sind, werden sie dann nicht immer Seine Kinder sein? Diese Fragen betreffen das Fundament der christlichen Theologie, und es ist wichtig, sie im Gebet zu bedenken.

Überlege zunächst, wie ein Mensch Teil von Gottes Familie wird. Die Bibel sagt, dass „denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten“ (Römer 3,23). Doch aus Barmherzigkeit sandte Gott Seinen einzigen Sohn, um als Mensch zu leben. Dann gab Jesus Sich selbst, um als sündloses Opfer an unserer Stelle zu sterben. Wenn wir also zu Gott kommen, unsere Sünden bekennen und ihnen abschwören, vergibt er uns um Jesu willen und wir werden als Seine Kinder in Gottes Familie aufgenommen. „Der Geist selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus“ (Römer 8,16-17).

Ist es möglich, nach dem Adoptionsprozess diesen Platz als Kind zu verlieren? Viele sagen: „Einmal gerettet, immer gerettet“, was bedeutet, dass es unmöglich ist, die Beziehung zu Gott zu verlieren. Diese Theorie birgt jedoch Schwierigkeiten. Alle Menschen waren ursprünglich Kinder des Teufels, denn alle wurden in Sünde geboren. Wenn es möglich ist, nicht länger ein Kind Satans zu sein, dann liegt es auf der Hand, dass wir auch unsere Beziehung zu Gott abbrechen können.

Der Prophet Hesekiel sprach dieses Thema an, als er sagte: „Wenn der Gerechte sich von seiner Gerechtigkeit abkehrt und Unrecht tut, so soll er sterben deswegen; um seiner Missetat willen, die er begangen hat, muss er sterben“ (Hesekiel 18,26). Wir sehen, dass die Bibel eindeutig die Möglichkeit bestätigt, die Beziehung zu Gott zu brechen und schließlich ewig verloren zu gehen.

Denke an die Segnungen, die es mit sich bringt, ein Kind Gottes zu sein: Freude, Frieden, Schutz, Versorgung mit

dem Nötigsten, Weisheit, Freiheit von Verurteilung und viele andere, zusammen mit der Hoffnung auf das ewige Leben. Warum sollte jemand diese Vorteile aufgeben und in die Knechtschaft der Sünde zurückkehren? Dies geschieht selten in einem Moment, sondern meist geht ein allmähliches Abgleiten von Gott voraus. Der Herr möchte den ersten Platz im Leben der Menschen einnehmen, aber wie leicht verschieben sich die Prioritäten und der erste Platz wird der Familie, dem Job, den Sorgen des Lebens oder dem Streben nach Vergnügen eingeräumt. Der Mensch neigt von Natur aus zum Egoismus, und der muss durch eine enge Verbindung zu Gott und seine Hingabe an ihn gekreuzigt werden.

Wenn Menschen beginnen, sich von Gott zu entfernen, ist Er treu und erinnert sie daran, dass sie in Seiner Nähe bleiben müssen. Wenn sie sich jedoch dafür entscheiden, diese Mahnungen zu ignorieren, werden sie sich immer weiter entfernen. Irgendwann werden sie erkennen, dass ihre erste Liebe zu Christus erloschen ist

IST ES MÖGLICH, ALS KIND GOTTES WIEDERHERGESTELLT ZU WERDEN, NACHDEM MAN SICH ABGEWENDET HAT?

und sie eine Sünde begehen, die Gott schmerzt. Der Apostel Petrus sagte, dass dies eine schlimmere Situation sei, als nie wiedergeboren worden zu sein. „Denn wenn sie durch die Erkenntnis des Herrn und Retters Jesus Christus den Befleckungen der Welt entflohen sind, aber wieder darin verstrickt und überwunden werden, so ist der letzte Zustand für sie schlimmer als der erste. Denn es wäre für sie besser, dass sie den Weg der Gerechtigkeit nie erkannt hätten, als dass sie, nachdem sie ihn erkannt haben, wieder umkehren, hinweg von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot“ (2. Petrus 2,20-21).

Was für ein erbärmlicher Zustand! Kann es für eine solche Person überhaupt Hoffnung geben? Ist es möglich, als Kind Gottes wiederhergestellt zu werden, nachdem man sich abgewendet hat? Der Prophet Hesekiel sagt: „Und wenn ich zu dem Gottlosen sage: »Du sollst gewisslich sterben!«, und er kehrt von seiner Sünde um und übt Recht und Gerechtigkeit, sodass der Gottlose das Pfand wiedergibt, den Raub zurückerstattet und in den Satzungen des Lebens wandelt, ohne Unrecht zu tun, so soll er gewisslich leben und nicht sterben“ (Hesekiel 33,14-15). Es gibt Hoffnung, und diese Hoffnung liegt in der Umkehr.

König David ist ein hervorragendes Beispiel dafür. Während er noch Schafe hütete, wurde er von Gott zum Anführer der Kinder Israels auserwählt. Viele Jahre lang folgte David Gott und genoss Seinen Segen und Schutz. Gott sagte, er sei ein Mann nach Seinem eigenen Herzen. Eines Tages jedoch schaute David zu lange auf die Versuchung, die der Teufel ihm in den Weg legte. Er war entschlossen, etwas zu tun, von dem er wusste, dass es falsch war,

und er beging Ehebruch und plante dann den Mord an einem Mann. Wie weit war er von der Rechtschaffenheit, die sein Leben geprägt hatte, abgefallen! Doch als der Prophet Gottes ihn auf seine Sünde hinwies, weinte er mit schmerzdem Herzen zu Gott. Gott sah die Reue, vergab David und gab ihm das Heil zurück.

Genauso kann die grenzenlose Barmherzigkeit Gottes einen Menschen erreichen, der Gott jämmerlich enttäuscht hat und in die schlimmste Sünde gefallen ist. Dieselbe Barmherzigkeit kann denjenigen erreichen, der nachlässig geworden ist und sich von der Welt überwältigen lässt; auch wenn seine Sünden nicht so schwerwiegend erscheinen, ist jede Sünde für Gott bedauerlich. Der Apostel Johannes sagte: „Meine Kinder, dies schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt! Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten“ (1. Johannes 2,1). Denk daran: Es ist wichtig, jede Sünde schnell zu bereuen und die Vergebung zu finden, die Gott geben will.